

Artikel für den Gemeindebrief

Die Bibel neu aufgeschlagen

„bibliorama-das bibelmuseum stuttgart“ ist eine Einrichtung der Württembergischen Landeskirche, die auf zeitgemäße Art biblische Inhalte vermitteln will.

Ein älteres Paar steht vor dem Bildschirm, der das berühmte Bild von Charlotte Reihlen „Der breite und der schmale Weg“ zeigt. Unten am Bildschirm ist ein iPad angebracht. Mit dem Touchscreen kann man das Bild vergrößern, so dass Details sichtbar werden. Das Paar wischt über den Bildschirm, nach ein paar Versuchen haben sie den Dreh raus. Das Bild wird größer. „Unsere Enkelin hätte das auf Anhieb geschafft!“ sagen die beiden lächelnd.

Das neue Bibelmuseum im Stuttgarter Hospitalviertel wendet sich mit seiner interaktiven Konzeption an die Menschen unserer Tage. An verschiedenen Stationen begegnet der Besucher dreizehn Personen aus dem Alten und Neuen Testament. Martin Luther darf natürlich auch nicht fehlen. Ein Zeitstrahl zur Entstehung der Bibel und einige wertvolle Bibelexponate runden die Ausstellung ab.

Kurze Sätze, große Buchstaben, moderne Formulierungen holen den Besucher ab. Mittels moderner Medien will das „bibliorama“ den Zugang zu den Inhalten der Bibel erleichtern und vertiefen. Experimentieren und Spielen ist erlaubt und gewünscht. Die multimedialen Stationen laden dazu ein. So können die Besucher wie David Psalmen vertonen oder auf der Laserharfe spielen. Am Beispiel von Sara werden die Themen Aufbruch, Flucht und Neuanfang in Szene gesetzt. Und mit Mose geht es durchs Schilfmeer hinaus in die Freiheit der 10 Gebote. Auf diese Weise entdeckt der Besucher Menschen, die mit Fragen und Problemen beschäftigt waren, die wir auch heute kennen. Er erlebt Personen, die ihr Leben im Lichte Gottes betrachteten.

Sowohl für Gemeindegruppen als auch für Einzelbesucher hat das „bibliorama“ etwas zu bieten. Entweder Sie erschließen sich die einzelnen Mitmachstationen selbst, indem sie lesen, ausprobieren, hören. Oder aber Sie entscheiden sich für eine Führung durch unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Bei der Auswahl orientierten sich die Ausstellungsmacher an auch heute sehr beliebten Vornamen. So ist der kleine Paradiesgarten vor dem Museum nach Eva benannt und im „Heiligen Land“ entdecken die Besucher Jesus aus dem Blickwinkel von Johannes dem Täufer, Maria, der Mutter Jesu, Lukas, dem Evangelisten und Lene, womit die literarische Gestalt von Maria Magdalena gemeint ist.

Zusätzlich zur Dauerausstellung zeigt das „bibliorama“ zwei bis drei Wechselausstellungen jährlich. Von März bis Mai wird die Ausstellung „Kinderbibel – damals, heute, morgen“ mit vielen Mitmachangeboten für die ganze Familie zu sehen sein.

„bibliorama – das bibelmuseum stuttgart“ befindet sich im CVJM-Gebäude in der Büchsenstraße 37 in Stuttgart, wenige Schritte von der S-Bahn-Station „Stadtmitte“ entfernt. Öffnungszeiten: Mo, Mi-Sa: 13-17 Uhr; So und Feiertage: 12-17 Uhr. Führungen sind werktags auch vormittags möglich.

Alle aktuellen Informationen finden Sie unter www.bibelmuseum-stuttgart.de.